

Kotz

Beitrag von „keckks“ vom 16. Dezember 2018 19:00

...gerade die jugendbeamten sind dank deren engagierter beziehungsarbeit (sind oft da, auf schulveranstaltungen, bei passenden unterrichtsthemen, teils täglich in unterstützenden, strukturierenden angeboten im schulalltag, z.b. frühstück) auch in der stadt in manchen mittelschulen für die betreffenden jugendlichen durchaus respektspersonen. insofern wäre das sicherlich kein ganz verkehrtes vorgehen.

es gibt mittel und wege und lokale ressourcen, fast immer. man muss sie halt nutzen und nicht im selbstmitleid oder gar in schülerhass versinken.